

Collegium Carolinum (München) gemeinsam mit der Fachkommission für Zeitgeschichte des Herder-Forschungsrates und der Professur für Geschichte Ostmitteleuropas an der Universität Erfurt

Geschlechterverhältnisse in Ostmitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg: Soziale Praxis und Konstruktionen von Geschlechterbildern

Bad Wiessee 17.-20. November 2005

Wissenschaftliche Organisation: Prof. Dr. Claudia Kraft, Erfurt

Donnerstag, den 17. November 2005

Anreise der Teilnehmenden

Freitag, den 18. November 2005

9.15 Uhr

Martin Schulze Wessel (München): Begrüßung

Susan Zimmermann (Budapest): Eröffnungsvortrag: Geschlechtergeschichte und Osteuropäische Geschichte - Forschungsperspektiven

Claudia Kraft (Erfurt): Einführung in das Tagungsthema: Geschlecht als Kategorie zur Erforschung der Geschichte des Staatssozialismus

11.00-11.30 Uhr Kaffeepause

Aufbau der neuen Ordnung und Geschlechterverhältnisse

Moderation: Jürgen Danyel (Potsdam)

Jan C. Behrends (Berlin): Diskursive Konstruktion der sowjetischen Frau in der polnischen und ostdeutschen Propaganda

Natali Stegmann (Tübingen): Gleichheitspostulat und innere Differenzierung: Geschlechtliche und andere Hierarchisierungsmuster in der tschechoslowakischen Politik bis 1948

13.00-15.00 Uhr Mittagspause

Die Kategorie Geschlecht im Arbeitsleben

Moderation: Christoph Boyer (Salzburg)

Anna-Sophia Pappai (Berlin): „Trümmerfrauen“ und „Trümmermänner“. Symbolische und reale Aufbauarbeit in Dresden und Warschau

Dana Musilová (Hradec Králové): Der Einfluss der bezahlten Arbeit auf die Bildung der Frauen- und Männeridentität in der Tschechoslowakei nach dem Zweiten Weltkrieg

16.45-17.15 Kaffeepause

Aufstiegsmöglichkeiten und –blockaden

Moderation: Christiane Brenner (München)

Beáta Nagy (Budapest): Women in Leading Positions in Hungary

Natalia Veselská (Bratislava): Two Women in Two Worlds in Slovakia

19.00 Uhr Abendessen

Samstag, den 19. November 2005

9.15 Uhr

Politische Ordnung

Moderation: Peter Haslinger (München)

Marína Zavacká (Bratislava): Women Related Topics in Proceedings of Regional Conferences of the Communist Party of Slovakia 1950-55

Gertrud Pickhan (Berlin): Wanda Wasilewska: Bilder und Selbstbilder nach dem Krieg

11.00-11.30 Uhr Kaffeepause

Öffentlichkeit und Privatheit

Moderation: Martin Zückert (München)

Květa Jechová (Prag): Representation of Women and Women's Organizations in Socialism

Małgorzata Mazurek (Warschau): Geschlechterordnung des Schlangestehens in der Volksrepublik Polen. Eine Sozialgeschichte der Mangelgesellschaft

13.00-15.00 Mittagspause

Familie und Staat

Moderation: Dietlind Hüchtker (Leipzig)

Petra Schindler-Wisten (Prag): Normalisierungsära: Einflüsse des Dissidentenlebens auf die Familienverhältnisse

Malgorzata Fidelis (Stanford): The Changing Face of Pronatalism: Abortion in Postwar Poland 1945-1960

16.45-17.15 Uhr Kaffeepause

Selbst- und Fremdbilder

Moderation: Anke Stephan (München)

Andrea Šalingová (Nitra): Die Konstruktion von Mutter- und Vaterschaft in den 1970er Jahren auf der Grundlage zeitgenössischer Zeitschriften. Ein deutsch-slowakischer Vergleich

Dobrochna Kalwa (Krakau): „Missing the Best Time of my Life...“ Everyday Life in State Farms in the Perspective of Oral History

Andrea Pető (Budapest): Constructions of Home and Diasporism by Post 1989 Hungarian and Bulgarian Political Migrants

19.00 Uhr Abendessen

Sonntag, den 20. November 2005

9.15 Uhr

Abschlussdiskussion: Lebenswelten und Geschlechterbilder im Sozialismus

Moderation: Claudia Kraft (Erfurt)

Einleitende Kommentare von Zuzana Kiczková (Bratislava) und Dietlind Hüchtker (Leipzig)

11.30 Uhr Mittagessen

anschließend Abfahrt des CC-Busses nach München



**Für die finanzielle Unterstützung der Tagung
gilt besonderer Dank der Fritz Thyssen Stiftung (Köln).**